

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Ratsmitglieder,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,
meine Damen und Herren,

mit dem Entwurf des Haushaltes für das kommende Jahr, den wir heute präsentieren, legen wir nicht bloß ein umfangreiches Zahlenwerk vor, sondern entwickeln unsere Vorstellungen für die künftige Politik in unserer Gemeinde.

Wie Sie soeben erfreulicherweise hören konnten, haben wir den Jahresabschluss 2015 trotz der Flüchtlingszuweisungen von ursprünglich minus 1,66 Mio. € auf minus 95.000 € senken können.

Der Haushaltsentwurf, der Ihnen nun vorgelegt wird, listet auf, was wir in Ostbevern zukünftig tun wollen und können. Und er legt schonungslos offen, wie es um Ostbevern, wie es um unsere Finanzlage bestellt ist.

Um es gleich zu sagen, meine Damen und Herren: Unsere finanzielle Lage ist weiterhin angespannt.

Bei unseren Vorhaben für Ostbevern sind uns enge Grenzen gesetzt! Ich spreche hier von den strukturellen Problemen des Haushaltes, nicht von den investiven Vorhaben der Gemeinde!

Dabei sind wir um eine Steuererhöhung der Grundsteuer B nicht herumgekommen. Dazu später mehr.

Meine Damen und Herren,

die angespannte Finanzlage ist nicht hausgemacht. Wir haben in den letzten Jahren nicht über unsere Verhältnisse gelebt!

Was uns zu schaffen macht, ist die unzureichende Finanzausstattung der Kommunen. Ich weiß, das habe ich an dieser und anderer Stelle schon mehrfach gesagt. Aber es liegt nicht an mir, dass ich mich wiederholen muss!

Was uns zu schaffen macht, sind Entwicklungen und Regelungen, die nicht in der Verantwortung der Gemeinde liegen und auf die wir, die Kommunalpolitikerinnen und -politiker, keinen Einfluss haben.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Immer wieder sind uns in den letzten Jahren vom Bund und vom Land Aufgaben zu-diktirt worden, die mit zum Teil hohen Ausgaben verbunden sind; immer wieder ha-ben wir Herausforderungen zu meistern, die nicht nur kostenintensiv sind, sondern eigentlich das ganze Land betreffen. Aber weder Bund noch Land sorgen dafür, dass die Kommunen diese Aufgaben und Ausgaben auch stemmen können!

- **Flüchtlinge**

Seit einigen Wochen erhält die Gemeinde erneut Zuweisungen von Flüchtlingen.

Die Kosten für die Flüchtlinge werden in den Folgejahren nicht durch die Zuschüsse des Bundes und des Landes gedeckt werden können, so dass die Gemeinde zukünftig aus eigenen Haushaltsmitteln entsprechende Kosten übernehmen muss. Für alle ab-gelehnten Asylbewerber, die dennoch im Lande und in Ostbevern verbleiben, trägt die Gemeinde die Kosten vollständig.

Erfreulich ist die Gründung des Vereins der Wi(h)r-Gruppe, der momentan an der Hauptstraße 52 einen Treff- und Anlaufpunkt für geflüchtete Menschen anbietet. Al-len engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind, möch-te ich an dieser Stelle recht herzlich danken! Ihr Engagement trägt dazu bei, dass sich die Menschen, die Schreckliches erlebt haben und die ihre Heimat verloren haben, in Ostbevern schnell zurechtfinden und sich in unserer Gemeinde willkommen fühlen.

Die Stelle der Flüchtlingskoordination in der Gemeinde Ostbevern wurde aufgestockt.

Das Brückenprojekt für Kleinkinder von Flüchtlingsfamilien wird mit zwei Erzieherin-nen, die beim Kinder- und Jugendwerk beschäftigt sind, auch in 2018 fortgeführt.

Im kommenden Jahr ist ein Ausbau der ehemaligen Gaststätte Weiligmann vorgese-hen, so dass langfristig zwei Häuser für die Unterbringung von Flüchtlingen in Ostbe-vern zur Verfügung stehen. Zum einen die Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 und zum anderen die ehemalige Gaststätte Weiligmann. Das Gebäude an der Wisch-hausstraße 5 soll abgerissen werden und für eine neue Wohnraumentwicklung mit Mehrparteienhäusern Raum schaffen.

- **Kinder- und Jugendwerk**

Das Kinder-und Jugendwerk hat in diesem Jahr einen neuen Jugendpfleger und zu-gleich Leiter des Jugendcafés eingestellt. Die Besucherzahlen des Jugendwerks sind

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

auf einem kontinuierlichen hohen Niveau. Die weiteren Projekte mit den Grundschulen und der Sekundarschule laufen erfolgreich.

Unter der Leitung des Kinder- und Jugendwerkes wird aktuell das Projekt „Beweg was!“ mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule durchgeführt, durch welches die jugendlichen Teilnehmer an Kommunalpolitik herangeführt sollen.

- **Renaturierung der Bever**

Im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie werden die bereits in diesem Jahr begonnenen Maßnahmen zur Renaturierung und Durchgängigkeit der Bever auch in 2018 fortgesetzt. Durch eine gute Vorarbeit und gemeinsame Gespräche mit den zuständigen Behörden, konnte eine 100 %-ige Finanzierung durch das Land NRW und den Kreis Warendorf erreicht werden.

- **E-Mobilität**

Die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb wurden vor wenigen Wochen abgeschlossen. Inzwischen hat die Gemeinde drei Fahrzeuge mit Elektromotoren, zwei davon voll elektrisch und eines als Hybrid-Fahrzeug. Es handelt sich hierbei um Ersatzbeschaffungen für alte Fahrzeuge, die jeweils mit mindestens 50 % aus Mitteln des Bundesumweltministeriums finanziert wurden.

- **Baugebiete**

Die Grundstücke im Baugebiet Grevener Damm Süd sind nahezu vollständig verkauft. Weitere 170 schriftliche Interessensbekundungen für den Bau von Einfamilienwohnhäusern liegen vor. Ebenso ist das Interesse am Bau von Mehrparteienhausgrundstücken groß.

Ca. 300 Grundstücke (Mehrparteien -und Einfamilienhausgrundstücke) werden in Kohkamp III und im Baugebiet Wischhausstraße, 2. Abschnitt, entwickelt. In diesen Gebieten soll die Anzahl der Grundstücke für eine Mehrparteienhausbebauung gegenüber anderen Gebieten erhöht werden. Denn zum einen benötigen wir mehr Mehrparteienhäuser mit günstigem Wohnraum und zum anderen soll der Nachfrage nach Grundstücken für eine Mehrparteienhausbebauung nachgekommen werden.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Im Rahmen eines Gebotsverfahrens konnten in diesem Jahr bereits verschiedene Mehrparteienhausgrundstücke verkauft werden, darunter auch Grundstücke, die für die kommenden 20 Jahre günstigen Wohnraum gemäß der Miettable des Jobcenters anbieten müssen. Die Garantien werden durch grundbuchliche Eintragungen und im Notarvertrag abgesichert.

- **Personal**

In den Jahren 2020/2021 haben sieben Mitarbeiter der Gemeinde die Möglichkeit, in den Ruhestand zu gehen. Dieses trifft ab 2024 auch auf zwei Fachbereichsleiter zu.

Seit drei Jahren übernehmen wir unsere Auszubildenden und besetzen die Fachbereiche zusätzlich mit Personal, damit die zu erwartende Fluktuation ab 2020 kompensiert werden kann. Auch für das Jahr 2018 bietet die Gemeinde Ostbevern erneut eine Ausbildungsstelle im Bereich der Verwaltung an.

Seit diesem Monat sind nun alle bislang vakanten Stellen in der Verwaltung wieder besetzt.

Zum 1. Dezember nimmt ein Sanierungsmanager bei der Gemeinde seine Tätigkeit auf. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet und wird durch ein KfW-Programm mit 65 % gefördert. Sie beinhaltet neben der Umsetzung neuer Quartierskonzepte in Altbaugebieten, den Klimaschutz, den Themenbereich Demographie sowie die Senioren- und Demenznetzwerksarbeit.

Für das kommende Jahr ist eine Verstärkung des Bau- und Liegenschaftsbereiches durch einen Ingenieur angedacht. Zum einen stehen viele zu betreuende Bauprojekte an, die durch das vorhandene Personal nicht mehr zu leisten sind, zum anderen kann durch die neue Stelle das Fachwissen des jetzigen Fachbereichsleiters weitergegeben werden, damit bei Ausfall oder Ruhestand möglichst wenig Know How verloren geht.

- **Gewerbegebiet**

Die Planungen für das Gewerbegebiet West laufen und Gespräche mit den Grundstückseigentümern haben stattgefunden. Sofern alle rechtlichen Auflagen geklärt sind, ist ein Ausbau in 2018 vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass sich ab 2019 dann Unternehmen im neuen Gewerbegebiet ansiedeln können.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

- **Bahnhof**

Die Gespräche mit dem Zweckverband Nahverkehr und den einzelnen Geschäftssparten Netz und Station & Service der Deutschen Bahn finden derzeit statt.

Nach einigen Problemen, Ansprechpartner im Bahnkonzern zu finden, konnte nun ein Zeitraum in 2019 für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs anvisiert werden. Die DB AG wird an der gesamten Schnellfahrstrecke in 2019 Umbauarbeiten durchführen, so dass parallel dazu der Umbau am Bahnhof Ostbevern erfolgen könnte.

- **Wegebauverband**

Die Verwaltung hat beim Dezernat 33 der Bezirksregierung einen Antrag auf Bezuschussung zur Weiterentwicklung eines Konzeptes eingereicht, um den Wegebau im Außenbereich strukturierter zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung zusammen mit den örtlichen Landwirtschaftsverbänden und den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. Die Vorreitergemeinden für einen Wegebauverband, Gescher und Metelen, haben derzeit noch keinen Verband gegründet, weil noch Detailfragen geklärt werden müssen.

Die Verwaltung bleibt mit den beiden Kommunen im Kontakt und wird die ersten Schritte in den nächsten Wochen mit einer Vorstellung der Möglichkeiten in einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren.

- **Rathaus**

Wir befinden uns inzwischen mitten im Ausschreibungsverfahren eines kombinierten Architekten- und Investorenwettbewerbs für das neue Rathaus. Nach Beteiligung von Mitarbeitern und Bürgern sowie Festlegung einer Bewertungsmatrix durch den Rat ist das Ausschreibungsverfahren im April dieses Jahres auf den Weg gebracht worden.

Mittlerweile liegen uns Angebote vor. Ab kommender Woche finden die Verhandlungen mit den Bietern und Architekten statt.

Während der Haushaltsgespräche 2017 ist für den Neubau eines Rathauses ein Kostenrahmen in Höhe von 5 Mio. € anvisiert worden.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

- **Entwicklung in der Hauptstraße**

Das Interessensbekundungsverfahren zur Bebauung des ca. 3.900 m² großen Geländes um die ehemalige Tischlerei Stratmann an der Hauptstraße hat eine kleinteilige Bebauung mit mindestens 600 m² Gewerbeflächen und ca. 2.400 m² als Grundlage hervorgebracht. Derzeit werden intensive Vertragsverhandlungen mit dem Interessenten geführt. Ein Beschluss soll in der Dezembersitzung des Rates erfolgen. Der Baubeginn ist nach Rechtskraft des Bebauungsplanes und Erteilung der Baugenehmigung in 2018 vorgesehen.

- **Hauptstraße**

Das Vorhaben zur Umgestaltung der Hauptstraße muss noch weiter mit der Bezirksregierung abgestimmt werden. Die Planung soll in 2018 abgeschlossen werden und eine Ausführung in 2019 beginnen.

- **Schulen**

Die Umbauarbeiten der Josef-Annegarn-Schule zur Sekundarschule, finanziert durch die Schulpauschale, sind abgeschlossen. Die Ambrosius Grundschule hat einen neuen Schulhof erhalten, dessen Finanzierung durch das Programm „Gute Schule 2020“ erfolgt ist.

Im kommenden Jahr sind Akustikverbesserungen in den Klassenräumen und Erweiterungen und Ergänzungen bei den Sicherheitsbeleuchtungen in allen Schulen vorgesehen.

- **Beverhalle**

Um die BEVERHALLE zukünftig als Versammlungsstätte für große Veranstaltungen und Sportturniere nutzen zu können, ist sie aus Sicherheitsgründen neu zu ertüchtigen. Die Anzahl der Besucher müsste auch heute schon bei Sportveranstaltungen wie Fußball- und Volleyballturniere begrenzt werden. Dieses würde aber der Entwicklung der Vereine und den einzelnen Sportarten entgegenstehen.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

- **Bever-Stadion**

Unsere Kinder, Jugendlichen und Fußballer haben in diesem Jahr einen neuen Kunstrasenplatz mit einem qualitativ hochwertigen und langlebigen neuen Kunstrasenbelag erhalten. Die Finanzierung erfolgte teilweise durch die Sportpauschale.

- **Glasfaserausbau (DG, Muenet, Breitbandförderprogramm)**

Der Glasfaserausbau mit der „Deutschen Glasfaser“ hat in 2016 begonnen und soll nach Aussage des Unternehmens in den nächsten Wochen beendet werden.

Leider waren die Bauausführungen an einigen Stellen nicht zufriedenstellend, was letztendlich zu der erheblichen Zeitverzögerung bei der Fertigstellung führt. Auch wurde die Kundenbetreuung durch die Deutsche Glasfaser erheblich vernachlässigt, so dass großer Unmut in der Bevölkerung aufgetreten ist. Die Deutsche Glasfaser hat sich dafür entschuldigt und hat allen Anschlussteilnehmern für die nächsten vier Jahre eine Bandbreite von 200 Mbit anstelle von 100 Mbit kostenlos zur Verfügung gestellt. Zudem hat die Gemeinde eine Sicherheitsleistung in Höhe von 100.000,- € erhalten.

Trotz der Anfangsprobleme beim Ausbau, hat Ostbevern bald das modernste Breitbandnetz. Damit stärken wir unseren Standortfaktor als attraktiven Wirtschafts- und Wohnort.

In den Außenbereichen haben sich freiwillige Gruppen und Vereine in den jeweiligen Bauerschaften gebildet, die mit dem Unternehmen Muenet einen Glasfaserausbau umsetzen wollen, vorausgesetzt es entscheiden sich ausreichend Interessenten für das moderne Netz. Das ist nicht in allen Bauerschaften gelungen.

Für all diejenigen Haushalte im Außenbereich, die sich nicht für einen Glasfaseranschluss entscheiden konnten, besteht durch das Breitbandförderprogramm des Bundes, an dem sich der Kreis Warendorf und die Gemeinde Ostbevern beteiligt haben, die Möglichkeit, über Vectoring angeschlossen zu werden.

- **Verein "8Plus - VITAL.NRW im Kreis Warendorf"**

Im Dezember 2016 wurde der Verein "8Plus - VITAL.NRW im Kreis Warendorf" gegründet. Der Verein ist seit Sommer mit einer angestellten Regionalmanagerin arbeitsfähig. Derzeit finden in allen beteiligten Kommunen Infoveranstaltungen statt, in denen die Möglichkeiten des VITAL-Programms vorgestellt werden. Dazu sind die

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Politik, Vertreter von Gruppen, Vereinen und Verbänden sowie interessierte Bürger herzlich eingeladen.

Bis 2020 stehen der gesamten Region "8Plus - VITAL.NRW im Kreis Warendorf" ca. 1,9 Mio. € zur Verfügung. Mit diesen Mitteln können viele kleine Ideen und Projekte umgesetzt werden.

- **BEVERBAD**

Im kommenden Jahr sollen die ausgearbeiteten Varianten für eine Sanierung und Neuaufstellung des BEVERBADES diskutiert werden. Maximal zwei der Varianten für eine eventuelle spätere Umsetzung sollen auf realistische Kosten geprüft und ausgearbeitet werden. So kann im Falle einer dringend notwendig werdenden Sanierung, da am Freibadbecken und in der Technik nicht unerhebliche Probleme vorliegen, eine entsprechende Umsetzung erfolgen.

- **Feuerwehr**

Für die Feuerwehr wurden in diesem Jahr drei neue Fahrzeuge beschafft. Ein weiteres Kommandofahrzeug befindet sich momentan noch in der Beschaffung. Zudem erhält die erst vor wenigen Wochen gegründete Kinderfeuerwehrgruppe „Die Löschbiber“ ein vom Landesinnenministerium finanziertes Transportfahrzeug. Die Übergabe des Wagens erfolgt noch im Dezember.

Im kommenden Jahr soll der Bau einer neuen Feuerwache im Ortsteil Brock beginnen. Erste Planungen werden derzeit mit der Feuerwehr abgestimmt.

- **THW**

Im Laufe dieses Jahres wurde bekannt, dass das örtliche THW nicht mehr in seiner Liegenschaft an der Robert-Bosch-Straße verbleiben möchte. Da die überwiegende Zahl der Helfer aus Ostbevern kommt und fast alle Jugendlichen der THW-Jugend ebenfalls Ostbeverner sind, ist dieses neben einsatztaktischen Belangen für uns ein deutlicher Grund, dass das THW hier in Ostbevern auch zukünftig verbleiben sollte.

Ein Privatunternehmer, wird dem THW einen neuen Standort in Ostbevern anbieten und auch garantieren, dass er bis April 2020 ein neues Gebäude nach Wünschen des

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

THW errichten wird. Die Entscheidung liegt nun beim THW und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

- **Geschäftsstelle Touristik in der Hauptstraße**

Seit einigen Wochen befindet sich die Geschäftsstelle der Touristik an der Hauptstraße 43. Im Vorgriff auf den Umzug der gesamten Verwaltung aus dem Rathaus, konnte bereits für die Touristik in diesem Jahr eine Anmietung in dem denkmalgeschützten Haus erfolgen. Langfristiges Ziel ist es aber, die Touristik zukünftig an einem zentralen gut sichtbaren Platz unterzubringen. Die touristischen Besucherzahlen steigen entsprechend.

- **Bauhof**

Im Bereich des Bauhofs soll in 2018 eine Erweiterung erfolgen, um die Fahrzeuge und Gerätschaften, die derzeit nicht alle im Bereich des Bauhofes untergebracht werden können dort zusammen zu führen und unterstellen zu können. Derzeit sind einige Gerätschaften teilweise auf privaten Höfen untergebracht.

- **Jobcenter**

Leider war es nicht möglich, das Jobcenter für die zweijährige Phase der Rathausneugestaltung in Ostbevern zu halten. Die Verwaltung hat dem Kreis Warendorf dazu zwar einige Interimslösungen unterbreitet; davon wurde jedoch keine akzeptiert.

Das Jobcenter wird ab Mitte Dezember nach Warendorf verlegt und soll 2020 wieder nach Ostbevern zurückkehren und Räumlichkeiten im neuen Rathaus beziehen.

- **Friedhöfe**

Seit dem 1. April diesen Jahres befinden sich die Friedhöfe in der Trägerschaft der Gemeinde. Eine Aufgabe, die sehr verantwortungsvoll ist und Möglichkeiten in der Ausgestaltung der Bestattungskultur und Friedhofsgestaltung mit sich bringt. Eine Aufgabe, die zusätzliche Personalressourcen erfordert.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Meine Damen und Herren,

ich lege Ihnen heute einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf für das Jahr 2018 vor. Ebenso lege ich eine Finanzplanung bis 2021 vor, die kein Haushaltssicherungskonzept erforderlich macht.

Leider müssen wir in diesem Jahr als eine der wenigen Kommunen im Kreis Warendorf zusätzliche Umlagen in Höhe von 207.000,-- € zahlen.

Damit wir uns zukünftig strukturell gut aufstellen können, empfehlen wir, zumindest zur Hälfte diese Umlagen durch eine Erhöhung der Grundsteuer B zu finanzieren. Der Steuersatz würde somit von 429 auf 460 steigen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Ein Dank gilt den Unternehmen in Ostbevern, die im Jahr 2017 durch die erfreuliche Auftragslage und durch weitere Expansionen zu Mehreinnahmen Gewerbesteuerentnahmen beigetragen haben. Diese Mehreinnahmen haben unsere Defizite gesenkt.

Die Erträge der Gemeinde Ostbevern in 2018 belaufen sich auf 22,56 Mio. €.

Die Aufwendungen summieren sich auf 23,96 Mio. €.

Damit ergibt sich ein Defizit von rund 1,36 Mio. €, das aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden kann.

Der Haushalt wird mit einem Eigenkapitalverzehr von 3,67 % eingebracht.

Die Schlüsselzuweisungen steigen leicht von 1,1 Mio. € in 2017 auf 1,2 Mio. € in 2018.

Der Haushalt enthält viele Investitionen und auch Innovationen. Sehr wohl muss auch in Zukunft gespart werden. Es ist ein Haushalt mit Augenmaß.

Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde durch weniger Umlage an den Kreis und bessere Finanzausstattung durch das Land muss auch in Zukunft gefordert und hoffentlich auch umgesetzt werden.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 16.11.2017 durch Bürgermeister Wolfgang Annen

- es gilt das gesprochene Wort -

Meine Damen und Herren,

ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren, denn dieses Engagement macht unsere Gemeinde so besonders und stark, wie sie ist.

Mein Dank geht an die Fachbereichsleiter sowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung, die im zurückliegenden Jahr wiederum sehr viel für die Menschen in unserer Gemeinde geleistet haben.

Auch Ihnen, meine Damen und Herren aus dem Rat und allen sachkundigen Bürgern danke ich für Ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit.